

Antrag auf Teilnahme am SEPA-Clearer des EMZ

(beim zuständigen Kundenbetreuungsservice (KBS) einzureichen)

Neuanlage **Änderung¹** **Löschung** zum _____ 2

für den/die Dienst(e)

SEPA Credit Transfer

SEPA Direct Debit Core

SEPA Direct Debit B2B

SCC Karteneinzüge

BIC³ _____

Bankleitzahl _____

Kontoführung in TARGET2 PM-Konto bzw. HAM-Konto

Postanschrift

Name oder Firma

Straße, Hausnummer oder Postfach und Nr.

PLZ Ort

Ggf. von der Postanschrift abweichende Versandadresse

Name oder Firma

Straße, Hausnummer oder Postfach und Nr.

PLZ Ort

Fachliche Kontaktperson

Name, Vorname, Funktionsbezeichnung, Interner Postleitvermerk

Land, PLZ und Ortsangabe

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Technische Kontaktperson für die SWIFT/EBICS-Kommunikation

Name, Vorname, Funktionsbezeichnung, Interner Postleitvermerk

Land, PLZ und Ortsangabe

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

¹ Bitte nur zu ändernde Felder ausfüllen.

² Neuanlage, Änderungen bzw. Löschungen können nur monatlich zu den regulären Änderungsterminen des SCL-Directory (Montag, der dem ersten Samstag eines Monats folgt) vorgenommen werden. Abschlusstermin für die Aufgabe der Änderungen bzw. Löschungen ist der 20. des vorausgehenden Kalendermonats.

³ Sofern über die Deutsche Bundesbank eine Anmeldung an STEP2 als Reachable BIC mit einem 11-stelligen BIC mit Branch Code Extension „XXX“ gewünscht ist, muss der BIC 8-stellig angegeben werden.

Hinweis: Angaben zur Grundsystematik der BIC-Angabe befinden sich im „Merkblatt zum Routingverzeichnis für die Abwicklung von Massenzahlungen über den SEPA-Clearer des EMZ (Merkblatt SCL-Directory)“ unter Abschnitt IV Ziffer 3.

Angaben zur Verrechnung

Nutzung eines eigenen Kontos

Konto-Nr. (Sub-Account im Payments Module von TARGET2)¹

Kontaktperson für das Verrechnungskonto (Disposition)²

Name, Vorname bzw. Organisationseinheit

Telefon

(Funktionale) E-Mail-Adresse

➔ Bitte zusätzlich die Anlage 3 ausfüllen, sofern optionaler verschlüsselter E-Mail-Versand³ und/oder die optionale Vorabinformation über anstehende Belastungsbuchungen beantragt werden soll.

Nutzung des Kontos eines Verrechnungsagenten

➔ Bitte zusätzlich Vordruck 4792 und 4793 ausfüllen.

Kommunikationsweg

Der Austausch der SEPA-Zahlungsverkehrsdateien erfolgt über folgenden Kommunikationsweg:

via SWIFTNet FileAct > zusätzlich Anlage 1 ausfüllen

via EBICS > zusätzlich Vordruck 4750 Antrag auf Kommunikation via EBICS Zahlungsdienstleister mit Bankleitzahl ausfüllen

Indirekte Teilnahme am STEP2-System der EBA CLEARING⁴

Registrierung als indirekter Teilnehmer der Deutschen Bundesbank am STEP2-System der EBA CLEARING

Unterlagen zur Anmeldung bei der EBA CLEARING

sind beigefügt.

werden nachgereicht.

Die EBA CLEARING erhebt von „registrierten indirekten Teilnehmern“ eine einmalige Teilnahmegebühr, eine jährliche Gebühr, Änderungsgebühren sowie Abmeldegebühren. Diese Gebühren werden von der Deutschen Bundesbank an den jeweiligen Teilnehmer weiter belastet.

Zutreffendes ankreuzen oder ausfüllen

¹ Zusätzlich ist die Einlieferung der relevanten TARGET2-Vordrucke notwendig.

² Je Verrechnungskonto (PM-Koto im Payments Module von TARGET2) kann ggü. der Deutschen Bundesbank nur ein Ansprechpartner sowie eine Telefonnummer benannt werden. Insgesamt können maximal fünf E-Mail-Adressen angegeben werden. Die Angabe einer funktionalen E-Mail-Adresse wird dringend empfohlen.

³ Falls kein verschlüsselter E-Mail-Versand vereinbart wurde, wird seitens der Deutschen Bundesbank standardmäßig eine TLS-Verschlüsselung versucht. Falls eine TLS-Verschlüsselung vom Empfänger nicht unterstützt wird, erfolgt der E-Mail-Versand unverschlüsselt. Sofern der Teilnehmer jedoch für die gesamte E-Mail-Kommunikation mit der Deutschen Bundesbank das Verschlüsselungsverfahren „TLS required“ vereinbart hat und eine TLS-Verschlüsselung zum Zeitpunkt des E-Mail-Versands nicht unterstützt wird, erfolgt kein Mailversand; auch nicht in unverschlüsselter Form.

⁴ Gilt nur für die Dienste SEPA Credit Transfer, SEPA Direct Debit Core, SEPA Direct Debit B2B.

Wir beantragen die Teilnahme am SEPA-Clearer des EMZ der Deutschen Bundesbank für den vorgenannten BIC.

Für unsere Teilnahme finden die Bestimmungen

- der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundesbank, insb. Abschnitt III,
- der für den (die) beantragten Dienst(e) des SEPA-Clearers des EMZ geltenden Verfahrensregeln in der jeweils aktuellen Fassung¹
- sowie bei Beantragung der Teilnahme für den Dienst SCC Karteneinzüge zusätzlich die Bestimmungen des „Finality/Net Performance Agreement“

Anwendung.

Wir bestätigen unsere rechtliche Befähigung zur Anerkennung der vorgenannten Regelwerke und zur Erfüllung der Rechte und Pflichten daraus sowie – bei Beantragung der Teilnahme für den Dienst SCC Karteneinzüge – zum Beitritt zum „Finality/Net Performance Agreement“ und zur Erfüllung der Rechte und Pflichten hieraus.

Bei Teilnehmern mit Sitz im Ausland ist die Vorlage eines Rechtsfähigkeitsgutachtens gemäß Musterschreiben in Anlage 2 erforderlich.

Zudem bestätigen wir, das jeweilige SEPA Adherence Agreement gegenüber dem European Payments Council (EPC) gezeichnet zu haben.²

Wir verpflichten uns, unsere DV-Anlagen gemäß den Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gegen Bedrohungen von außen und innen abzusichern. Außerdem verpflichten wir uns, die Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zum IT-Grundschutz einzuhalten.

Hinweis und Erklärung zum Datenschutz

Die im Zusammenhang mit der Teilnahme am SEPA-Clearer des EMZ erhobenen personenbezogenen Kontaktdaten (z. B. Name, Vorname) werden von der Deutschen Bundesbank, Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main unter Beachtung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ausschließlich für diesen Zweck durch die dafür zuständigen Stellen verwendet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundesbank i. V. m. den Verfahrensregeln des SEPA-Clearers des EMZ.

Ihre personenbezogenen Daten werden unverzüglich nach Ende der Geschäftsbeziehung unter Beachtung gesetzlicher Anforderungen gemäß Art. 17 DSGVO gelöscht. Sie haben als Betroffene(r) verschiedene Rechte wie z. B. Auskunft über Ihre verarbeitenden Daten zu erhalten. Weitere Informationen zu den Betroffenenrechten finden Sie in den Datenschutzhinweisen der Bank im Internet bzw. erhalten Sie bei der Datenschutzbeauftragten der Bank.

Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse Datenschutz@bundesbank.de, telefonisch unter der Rufnummer 069 9566-2369 und postalisch unter der Anschrift Deutsche Bundesbank, Datenschutzbeauftragte, Postfach 10 06 02, 60006 Frankfurt am Main.

Ort, Datum

Firma und Unterschrift(en)

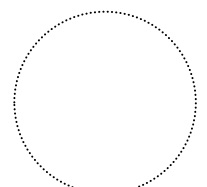
Vermerke der Deutschen Bundesbank

Vertretungsberechtigung und Unterschriften in Ordnung

Datum, Unterschrift

Einstellung in den Workflow „Vordruckrouting“

Datum, Unterschrift



Anlagen

¹ Die „Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank für die Abwicklung von SEPA-Überweisungen über den SEPA-Clearer des EMZ (Verfahrensregeln SEPA-Überweisungen)“, die „Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank für die Abwicklung von SEPA-Lastschriften über den SEPA-Clearer des EMZ (Verfahrensregeln SEPA-Lastschrift)“ sowie die „Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank für die Abwicklung von SCC-Karteneinzügen über den SEPA-Clearer des EMZ (Verfahrensregeln SCC-Karteneinzüge)“.

² Gilt nur für die Dienste SEPA Credit Transfer, SEPA Direct Debit Core, SEPA Direct Debit B2B.

Teilnahme am SEPA-Clearer des EMZ der Deutschen Bundesbank über SWIFTNet FileAct

Festlegungen bei Einlieferungen an die Deutsche Bundesbank bzw. bei Auslieferungen durch die Deutsche Bundesbank

Nutzung des SWIFT-Service „Non Repudiation“

Distinguished Name (DN) Produktion

o= swift

Service Name

- rps.bulkp.rt (Closed User Group RPS)
 swift.generic.fa (Generic Service)

Zusätzlich ist auch eine Registrierung zum entsprechenden FileAct-Service bei SWIFT erforderlich.

Komprimierung

- ohne
 FLAM ab 3.0
 Modus ADC
 Puffergröße 64 kb
 ZIP
 GZIP

Optional¹

- Aktiver Versand des SCL-Directory über den Kommunikationskanal SWIFTNet FileAct

Komprimierung

- FLAM ab 3.0
 Modus ADC
 Puffergröße 64 kb
 ZIP
 GZIP

Version

- Full-Table (vollständiges Verzeichnis)
 Delta-Table (Änderungsverzeichnis)

¹ Hierbei handelt es sich um ein optionales Zusatzangebot. Die Bereitstellung des SCL-Directory erfolgt auch weiterhin standardmäßig als Download aus dem ExtraNet der Deutschen Bundesbank.

Muster für Rechtsfähigkeitsgutachten (Capacity Opinion)

Muster für Rechtsgutachten über die rechtliche Befähigung zur Teilnahme am SEPA-Clearer des EMZ der Deutschen Bundesbank

An die
Deutsche Bundesbank
EMZ-Service, Z 20-2
Postfach 10 11 48
40002 Düsseldorf
Deutschland

Teilnahme am SEPA-Clearer des EMZ

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Rechtsberater von
(nachfolgend der „Teilnehmer“) wurden wir beauftragt, dieses Rechtsgutachten im Hinblick auf die gemäß
Recht im Zusammenhang mit der Teilnahme des Teilnehmers am SEPA-Clearer des
EMZ der Deutschen Bundesbank (nachfolgend das „System“) auftretenden Fragen zu erstellen.

Dieses Gutachten beschränkt sich auf das zu diesem Zeitpunkt geltende Recht. Wir haben als Grundlage für dieses Rechtsgutachten keine anderen Rechtsordnungen untersucht und geben keine implizite oder ausdrückliche Stellungnahme dazu ab. Alle im Folgenden angeführten Aussagen und Stellungnahmen sind nach dem Recht gleichermaßen richtig und gültig, unabhängig davon, ob die Einreichung oder der Empfang von Zahlungsaufträgen über den Firmensitz des Teilnehmers oder über eine oder mehrere innerhalb oder außerhalb von belegene Zweigstelle(n) erfolgt.

I. Geprüfte Unterlagen

Für den Zweck dieses Gutachtens haben wir folgende Unterlagen geprüft:

- (1) eine beglaubigte Abschrift der
des Teilnehmers, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt gültig ist/sind;
- (2) ein Auszug aus
aus
und
;
- (3) eine Abschrift der Lizenz des Teilnehmers oder eines anderen Nachweises der Zulassung zur Erbringung von Bank-, Wertpapier-, Überweisungs- oder sonstigen Finanzdienstleistungen in
;
- (4) eine Kopie des vom Vorstand (Geschäftsführungsorgan) des Teilnehmers gefassten Beschlusses vom
, aus dem die Zustimmung des Teilnehmers zur Anerkennung der nachstehend genannten Systembedingungen hervorgeht;

(5)

sowie weitere Unterlagen zur Gründung sowie zu den Befugnissen und Genehmigungen des Teilnehmers, die für die Erstellung dieses Gutachtens erforderlich oder zweckdienlich sind (nachfolgend die „Unterlagen des Teilnehmers“).

Für den Zweck dieses Rechtsgutachtens haben wir ferner folgende Unterlagen geprüft:

- (1) Abschnitt I und Abschnitt III Unterabschnitte A und C der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Bundesbank (AGB/BBk)“ vom _____ (nachfolgend die „Bedingungen“) und
- (2) Die Verfahrensregeln der Dienste, an denen die Teilnahme beantragt wird (nachfolgend die „Verfahrensregeln“):
 - (a) „Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank für die Abwicklung von **SEPA-Überweisungen** über den SEPA-Clearer des EMZ“, Version _____
 - (b) „Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank für die Abwicklung von **SEPA-Lastschriften** über den SEPA-Clearer des EMZ“, Version _____
 - (c) „Verfahrensregeln der Deutschen Bundesbank für die Abwicklung von **SCC-Karteneinzügen** über den SEPA-Clearer des EMZ“, Version _____
- (3) (*bei der Teilnahme am Dienst zur Abwicklung von SCC-Karteneinzügen*) das Finality/Net Performance Agreement vom _____ .

Die Bedingungen und Verfahrensregeln sowie (*bei der Teilnahme am Dienst zur Abwicklung von SCC-Karteneinzügen*) das Finality/Net Performance Agreement werden im Folgenden als die „Systembedingungen“ und zusammen mit den Unterlagen des Teilnehmers als die „Unterlagen“ bezeichnet.

II. Rechtliche Annahmen

Für den Zweck dieses Rechtsgutachtens sind wir in Bezug auf die Unterlagen von folgenden Annahmen ausgegangen:

- (1) Bei den uns vorgelegten Systembedingungen handelt es sich um Originale oder Kopien, die mit dem Original übereinstimmen.
- (2) Die Systembedingungen sowie die dadurch begründeten Rechte und Pflichten sind nach deutschem Recht, dem sie nach eigener Aussage unterliegen, gültig und rechtsverbindlich. Die Wahl deutschen Rechts, dem die Systembedingungen unterliegen sollen, wird vom deutschen Recht anerkannt.
- (3) Die Unterlagen des Teilnehmers zur Teilnahme am System entsprechen den satzungsmäßigen Befugnissen der betreffenden Vertragsparteien und sind von diesen in gültiger Weise genehmigt, beschlossen oder ausgefertigt und erforderlichenfalls zugestellt worden.
- (4) Die Unterlagen des Teilnehmers sind für die Vertragsparteien rechtsverbindlich, und es liegt kein Verstoß gegen eine der darin festgelegten Bestimmungen vor.

III. Stellungnahmen bezüglich des Teilnehmers

- A. Der Teilnehmer ist eine nach dem _____ Recht ordnungsgemäß gegründete und eingetragene oder auf andere Weise ordnungsgemäß eingetragene oder organisierte Gesellschaft.
- B. Der Teilnehmer verfügt über die erforderlichen gesellschaftsrechtlichen Befugnisse zur Erfüllung der Rechte und Pflichten im Rahmen der Systembedingungen sowie (*bei der Teilnahme am Dienst zur Abwicklung von SCC-Karteneinzügen*) zum Beitritt zum Finality/Net Performance Agreement.
- C. Die Teilnahmeerklärung, (*bei der Teilnahme am Dienst zur Abwicklung von SCC-Karteneinzügen*) der Beitritt zum Finality/Net Performance Agreement sowie die Erfüllung von Rechten und Pflichten des Teilnehmers im Rahmen der Systembedingungen führen zu keinem Verstoß gegen das Recht, das auf den Teilnehmer oder die Unterlagen des Teilnehmers anwendbar ist.
- D. Der Teilnehmer benötigt zum Zwecke der Wirksamkeit seiner Teilnahmeerklärung, (*bei der Teilnahme am Dienst zur Abwicklung von SCC-Karteneinzügen*) seines Beitritts zum Finality/Net Performance Agreement und der Wahrnehmung der Rechte und Pflichten im Rahmen der Systembedingungen keine zusätzlichen Ermächtigungen, Genehmigungen, Zustimmungen, Eintragungen, Zulassungen, notariellen Beglaubigungen oder sonstigen Bescheinigungen eines Gerichts oder einer Regierungs-, Justiz- oder sonstigen öffentlichen _____ zuständigen Behörde.
- E. Der Teilnehmer hat alle notwendigen gesellschaftsrechtlichen Handlungen und sonstigen Schritte unternommen, die gemäß dem _____ Recht erforderlich sind, um sicherzustellen, dass (*bei der Teilnahme am Dienst zur Abwicklung von SCC-Karteneinzügen*) sein Beitritt zum Finality/Net Performance Agreement sowie seine Pflichten gemäß den Systembedingungen rechtmäßig, gültig und rechtsverbindlich sind.

Dieses Rechtsgutachten gilt mit dem angegebenen Datum und richtet sich, zum gegebenen Zeitpunkt, ausschließlich an die Deutsche Bundesbank und den Teilnehmer. Keine anderen Personen können sich auf dieses Gutachten berufen, noch darf der Inhalt dieses Gutachtens ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung anderen Personen als den vorgesehenen Empfängern und deren Rechtsberatern zugänglich gemacht werden, mit Ausnahme der _____ von _____ .

Mit freundlichen Grüßen

Optionale Vorabinformation über anstehende Belastungsbuchungen

Wir beantragen den Erhalt von Vorabinformationen gemäß Kapitel VI Abschnitt 5 der jeweiligen Verfahrensregeln.

(Funktionale) E-Mail-Adresse(n)

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

 Optionaler verschlüsselter E-Mail-Versand

Die ausgewählte Verschlüsselungsart für den E-Mail-Versand gilt sowohl für die verpflichtenden Kontakte für das Verrechnungskonto (Disposition) als auch – falls ausgewählt – für die optionalen Kontakte der Vorabinformation.

Falls die gewählte Verschlüsselung zum Zeitpunkt des E-Mail-Versands vom Teilnehmer nicht unterstützt wird (z. B. keine gültigen Schlüssel vorliegen), erfolgt kein E-Mail-Versand; auch nicht in unverschlüsselter Form.

Verschlüsselungsverfahren:

- PGP** oder
 S/MIME

Für jede E-Mail-Adresse sind die SHA1-Fingerprints der jeweiligen Schlüssel anzugeben. Alternativ kann für das Verschlüsselungsverfahren ein Domain-Key für die E-Mail-Kommunikation mit der Deutschen Bundesbank vereinbart werden.

Angabe der Schlüssel:

- Domain-Key oder
 Schlüssel für einzelne E-Mail-Adressen

Fingerprints für die Kontaktangaben des Verrechnungskontos (Disposition)

(Funktionale) E-Mail-Adresse(n)¹

SHA1-Fingerprint des Schlüssels

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Fingerprints für die Kontaktangaben der optionalen Vorab-Information (falls ausgewählt)

(Funktionale) E-Mail-Adresse(n)²

SHA1-Fingerprint des Schlüssels

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

¹ Es müssen dieselben bis zu fünf E-Mail-Adressen angegeben werden, wie auf Seite 2 des Vordrucks 4791 unter *Kontaktperson für das Verrechnungskonto (Disposition)*.

² Falls die optionale Vorabinformation ausgewählt ist, müssen hier dieselben bis zu fünf E-Mail-Adressen angegeben werden.